

Liebst du mich?

Von Hikari-chi-san

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---------------------|-------|----|
| Kapitel 1: 1 | | 2 |
| Kapitel 2: 2 | | 4 |
| Kapitel 3: 3 | | 6 |
| Kapitel 4: 4 | | 8 |
| Kapitel 5: 5 | | 12 |
| Kapitel 6: 6 | | 15 |

Kapitel 1: 1

"He Yagami!" "Hm?" Fragend drehte sich Taichi zu seinem Klassenkameraden um. Dieser schaute ihn angriffslustig an. Der braunhaarige Junge verkrampfte sich auf der Stelle. "Was willst du?", fragte er mit einer bösen Vorahnung und machte einen Schritt zurück. "Na Angst bekommen?", fragte Miamoto provozierend. ~Hoffentlich schläg er mich nicht~ dachte Tai ängstlich und drehte sich um, um davonzurennen. Dabei rannte er aber in Miamoto's Kumpel rein, der sich hinter ihm aufgebaut hatte. Er stieß ihn zurück zu Miamoto und grinste hämisch. Koki zog an Taichi's braunen Haaren. Als Tai sich wehrte bekam er eine Faust ins Gesicht geschlagen. "Na, was ist Yagami, tut das weh?"

"Hör...hört bitte auf", murmelte Tai. "Oh, der kleine Tai-chan hat Angst vor uns und will dass wir aufhören...tut uns ja leid, Yagami, aber wir nehmen keine Rücksicht auf Sonderwünsche", rief Jouie und verpasste ihm ein blaues Auge.

Koki und Jouie verprügelten den armen Jungen bis dieser in sich zusammensackte und sich auch nicht mehr wehren konnte. Sie machten sich noch ein bisschen über ihn lustig und verschwanden dann.

"Au, mein Kopf", murmelte Tai leise vor sich hin, als er sich aufrappelte. ~Warum lasse ich mir das immer von denen gefallen...~fragte er sich und hielt sich die Hand vor sein blaues Auge. Schwankend machte er sich auf den Weg nach Hause. Der Weg verschwamm vor seinen Augen, die sich immer wieder mit Tränenfüllten. Taichi kam nur bis zum Haus seines Freundes Izzy. Er fühlte sich so hilflos und brauchte jetzt Beistand. Er klingelte und hob sich an der Türe fest. Als die Tür von Izzy aufgemacht wurde, fiel er nach vorne, direkt in Koushirous Arme. "Was ist los Taichi-kun?", fragte Izumi verwirrt, als er ihn in sein Zimmer schleifte. Dort angekommen setzte sich Taichi zitternd auf Izzy's Bett. "Koki und Jouie haben mich verprügelt, diese Schweine. Aber ich konnte mich nicht wehren, ich hatte einfach zu viel Angst", schluchzte Tai. Izumi nahm ihn tröstend in die Arme. "Komm schon Taichi-kun, das wird schon wieder. Irgendwann werden sie schon ein neues Opfer finden."

"Ja, aber wann?", schniefte Tai und vergrub seinen Kopf in Izumi's Schuluniform. ~Gott sei Dank gibt es Izzy. Ihm kann ich wirklich alles erzählen. Alles...außer das mit Yamato. Was würde Izzy dazu sagen, dass ich Yamato liebe? Er würde nicht mehr mein Freund sein wollen. Und das will ich nicht. Außer ihm hab ich ja niemand mehr...~

"Komm, Taichi-kun, wir gehen in den Park, ein bisschen frische Luft wird dir guttun", meinte Izumi. "Gut."

Ein paar Minuten später saßen die beiden Freunde auf einer Wiese und schauten ein paar Kindern beim Spielen zu. "Du... Izzy", fing Tai an. "Was?"

"Ich rede dir die ganze Zeit deine Ohren mit meinen Problemen zu, aber du sagst nie etwas von dir." "Naja, ich habe halt keine Probleme", sagte Izumi nach einem langen Schweigen. Tai fasste Koushirou an den Schultern. "Das glaube ich nicht, Izzy. Ich glaube, dass du wie ich auch ... Probleme hast!" "Naja, ... ich ...", fing Koushirou an, "... wenn ich mit meinen Adoptiveltern etwas unternehme, komme ich mir immer so seltsam vor. Ich fühle mich immer ausgeschlossen..."

Taichi war etwas überrascht, dass sich sein Freund in Gegenwart seiner "falschen" Eltern so schlecht fühlte. ~Ich wusste zwar, dass er das nicht so mag, aber dass es ihm

so schlecht geht... ich bin ein verdammt schlechter Freund...~ stellte Tai traurig fest. "Tut mir Leid, dass ich so ein schlechter und unfähiger Freund bin", meinte er leise.

"Ach quatsch. Ich bin immer froh, wenn ich mit dir zusammen sein kann", meinte Izzy lächelnd. "Wirklich?", fragte Taichi und ihm viel ein großer Stein vom Herzen, "du bist echt der tollste Freund, den man sich vorstellen kann!", rief er fröhlich.

**

~Oh Mann, Sora, merkst du nicht, dass mich dein Gelabere nicht interessiert~ dachte Matt. Er schaute zu dem Mädchen neben ihm, das seine Freundin war, ihm irgendwas erzählte und sich bei ihm eingehagt hatte. Langsam schlenderten sie in den Park, auf eine Bank zu und setzten sich dort hin. Sora hatte anscheinend fertig erzählt und küsste ihn jetzt auf die Backe. "Na Matt, hast wieder mal was anderes im Kopf, als mir zuzuhören, hm?", fragte sie neckisch und wuschelte ihm durch die blonden Haare. "Ertappt, mein Schatz", gab er lächelnd zu. Er mochte Sora sehr, nur manchmal war er sich nicht sicher ob er sie wirklich liebte. Sora fing wieder an, etwas zu erzählen, deshalb schaute Yamato auf die große Spielwiese, auf der er und Taichi früher Fußball gespielt hatten. ~Ach Taichi. Wieso gehst du mir nur aus dem Weg. Ich dachte, beste Freunde bringt nichts auseinander, da habe ich mich wohl getäuscht.~ dachte Matt betrübt. Plötzlich sah er zwischen ein paar Bäumen Taichi. Er saß auf der Wiese, zusammen mit Izzy. ~Taichi!~ Yamato's Herz machte einen Sprung. Er wusste nicht genau, ob vor Freude, oder vor Wut. Sora folgte Matt's Blick und sah Tai und Koushirou. Schnell stand sie auf und zog Yamato auf. "Komm, wir gehen Eis essen, ich lade dich ein!"

Widerwillig lief Matt mit.

~Tai? Was ist nur aus unserer Freundschaft geworden?~

Hikari

Die FF hab ich jetzt nochma komplett (ok, nich ganz ^^) überarbeitet. Ich hoffe, es is ok^^

Kapitel 2: 2

Noch am selben Abend griff Matt selbst zum Telefonhörer und rief Taichi an. Er wollte endlich wissen, was mit seinem Freund los war. Seit 3 Monaten war Tai ihm jetzt schon aus dem Weg gegangen. Diese Zeit war ihm wie 3 Jahre vorgekommen. Während er Taichi's Nummer wählte, schluckte er nochmal.

"Yagami?", meldete sich Hikari.

"Oh hi, hier ist Yamato Ishida, Kari-chan, wie geht's?", fragte Matt, erleichtert, dass Tai nicht dran war, denn dieser hätte bestimmt wieder aufgelegt. Am Anfang hatte Matt oft bei ihm angerufen, aber Tai hatte immer wieder das Gespräch einfach so beendet.

"Hallo Matt! Mir geht's ganz gut, arigatou. Und dir?"

"Naja, es geht. Kann ich mal Taichi sprechen? Aber sag ihm bitte vorher, dass er nicht auflegen soll, wenn er erfährt wer dran ist."

"Tai geht dir aus dem Weg, stimmt's?", fragte Hikari mit ihrer eigentlich immer traurigen Stimme.

"Ja, ich will nur von ihm wissen, wieso", sagte Yamato leise.

"Ich glaube, er..."

"Was?", rief Yamato überrascht. Wusste sie irgendetwas? Naja, sie war ja auch seine Schwester. Er bemerkte auch immer, wenn irgendwas mit Takeru nicht stimmte.

"Naja, ich glaube, dass er... nein, das kann nicht sein. Ich gebe Tai dir mal, er steht neben mir. Tschüss YAMATO", Kari sprach Matt's Name extra deutlich, damit Taichi wusste, dass sein Freund dran war.

"Hi Tai", begrüßte Yamato ihn.

"Hallo...Yamato-kun."

"Bitte Taichi, leg nicht auf, ich muss etwas von dir wissen. Ok?"

"Na gut", sagte Tai zögernd. Er hatte ein mulmiges Gefühl.

"Taichi-kun, ich will von dir wissen, warum du mir immer aus dem Weg gehst!"

Matt's Entschlossenheit und Direktheit machte Taichi unsicher. Er konnte doch nicht einfach sagen: Weil ich dich liebe. Yamato würde ihn dafür sicher hassen, wer will schon einen schwulen Freund? ~Ach Yamato-kun, ich liebe dich...~

"...doch ich will dich nicht verlieren."

"Was? Du willst mich nicht verlieren?", rief Matt verwirrt ins Telefon.

~Oh nein, habe ich da gerade laut gedacht?~ Taichi biss sich auf die Lippen. Er wollte keinen Ton mehr sagen. Fieberhaft überlegte er, was er sagen könnte. ~Verdammt!! Was soll ich tun?~ dachte er verzweifelt.

Er hörte, wie Yama auf ihn einredete, nicht aufzulegen. Das tat er aber schließlich trotzdem, denn ihm fiel nicht ein, wie er sich hätte retten können.

~Yamato, ich liebe dich so sehr doch... ich kann es dir nicht sagen.~

Taichi setzte sich auf den Boden und presste sich die Hand auf den Mund, damit Kari seine Schluchzer nicht mitbekam.

Hikari stand hinter der geschlossenen Tür und hatte alles mitangehört. Sie wusste, was in Taichi vorging, er hatte es ihr zwar nicht erzählt, aber sie besaß eine gute Menschenkenntnis. ~Es tut mir so leid, dass ich nichts für dich tun kann, großer Bruder~ dachte sie mit Tränen in den Augen.

**

~Warum will mich Taichi-kun nicht verlieren? Hat er irgendeine ansteckende Krankheit? Nein, sonst würde er ja nicht in die Schule gehen. Aber was könnte es noch sein? Ich muss ihn noch mal fragen, was los mit ihm ist und warum er mich verlieren könnte. Morgen nach der Bandprobe frag ich ihn mal~ überlegte Matt.

~Oh nein bei Stichwort Band fällt mir ein, dass ich noch einen Text für das Konzert am Mittwoch brauche. Oh scheiße, vor lauter Taichi, vergesse ich das andere wichtige Zeugs. Oje, mir bleiben noch 3 Tage. Wenn mir bis dahin kein guter Text zufliegt, muss ich einen alten nehmen, aber das werden mir die anderen bestimmt übelnehmen. Verdammt, was soll ich nur machen?~

Hikari

~überarbeitet²~

Kapitel 3: 3

So ohne Vorwarnung gleich dat nächste Kapi:

Am nächsten Morgen hatte Yamato die Ereignisse von gestern schon fast vergessen. Warum auch nicht, er musste sich schließlich auch noch um seine Band kümmern. Er konnte sich nicht nur um Taichi Gedanken machen.

Sora holte ihn pünktlich ab. Sie hatte sich leicht geschminkt und ihr bezauberndstes Lächeln im Gesicht. "Hallo Yamato", sagte sie und gab ihm einen Kuss. "Hallo, Sora-Mäusschen", alberte Matt und lachte fröhlich.

Er schaute kurz in den Briefkasten und sah, dass ein Brief drin war. Er kramte den Schlüssel aus seiner Schultasche, um den Briefkasten aufzumachen.

Als er den Brief in den Händen hielt, schaute er ihn sich genauer an. Der Umschlag war ganz weiß, nur Yamato's Adresse stand mit blauer Tinte vorne drauf, einen Absender gab es nicht. Matt erkannte die Schrift sofort. Es war Taichi's. Gut, dass Sora das nicht bemerkte, denn sie drängte ihn schon, den Brief endlich aufzumachen. Sie wollte sich schon das arme Mädchen vorknöpfen, die, wie sie dachte, Yamato einen Liebesbrief geschrieben hatte.

Doch Matt steckte den Brief ganz normal in die Schultasche, so, als ob ihn das überhaupt nicht interessieren würde. Doch in seinem Inneren war er sehr aufgeregt, ob Taichi ihm endlich einiges erklären würde.

Nach der Schule hatte Yamato Bandprobe, so konnte er den Brief nicht lesen. Erst abends um 18.00 Uhr viel er müde in sein Bett. Die ganze Zeit hatten sie alte Lieder und Melodien gespielt. Jetzt konnte er sich endlich Taichi's Brief widmen. Langsam öffnete er den Brief und klappte ein Papier auf, aufdem folgendes stand:

I'm so despairing
my live is so senseless.
I want to stop it,
but I can't.

I don't wanna hurt you,
so I get out of your way.
I don't wanna lose you
because I love you.

But you don't love me
I know it.
You love someone else
and not me.

But I still love you,
quite
but happy
I love you.

Matt flitzte nach vorne. Dann nahm er das Mikro und rief: "Könnt ihr mich hören?!" Die Schüler, vor allem die Mädchen, schrieten "JAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!" "KÖNNT IHR MICH HÖREN????????????!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!", schrie Yamato, mit einem Grinsen im Gesicht, nochmal.

Die Menge flippte aus. "JAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!!!"

"Okay, 3, 2, 1, !!"

Erstmal hörte man ein lautes Gitarrensolo, wodurch die Menge noch aufgedrehter wurde. Sora war stolz auf ihren Yamato.

Taichi schaute immer noch die Jacke an, die er in den Händen hielt. ~Warum hat er mir die Jacke gegeben? Liebt er mich etwa auch?~ dachte Taichi hoffnungsvoll. ~Nein, das macht er bestimmt nur, damit wir wieder Freunde werden~ sagte eine böse Stimme in Tai's Kopf. Er kämpfte mit den Tränen und seine Hände zitterten.

Plötzlich spürte er eine Hand auf seiner Schulter. Es war die von Daisuke. "Geht's dir gut?" Tai nickte. Er wusste genausogut wie Davis, dass das nicht stimmte.

Jetzt fing Yamato an, zu singen. Als Tai hörte was für ein Text, das war, setzte sein Verstand völlig aus.

I'm so despairing
my live is so senseless.
I want to stop it,
but I can't.

I don't wanna hurt you,
so I get out of your way.
I don't wanna lose you
because I love you.

But you don't love me
I know it.
You love someone else
and not me.

But I still love you,
ever and ever.
I hear my heart
And I say: I love you, too.

"THANK YOU!!!!!!!!!!!!!! Danke auch an Taichi! Er hat mir ein bisschen bei dem Text geholfen!", schrie Matt ins Mikro.

Die Menge schrie, tobte und flippte aus. Matt war ja schon oft aufgetreten, aber so arg hatte er es noch nie erlebt.

~Wie Taichi wohl darauf reagiert? Liebe ich ihn überhaupt? Ich habe ihm mit dem Song doch eine Antwort gegeben. Aber ich weiß nicht, ob ich ihn auch liebe.~ dachte Matt, während er sich nach seinem Freund umschaute. Er sah ihn nirgends.

Jetzt kam wieder das Mädchen auf die Bühne und verscheuchte die Band vom Platz. Matt's Kollegen warfen sich erstmal ins Getümmel und gaben Autogramme.

Matt ging zu den anderen zurück bzw. Sora fiel ihm schon um den Hals und überhäufte ihn mit Küssen. Sie wollte einfach nicht daran denken, dass Matt gerade Taichi seine Liebe gestanden hatte. Sie wusste gut über Tai's Gefühle bescheid und

dass Taichi Yamato bei dem Text geholfen hatte, war doch gelogen. Er hielt sich ja von ihm fern.

~Er liebt mich also auch. Ich bin so glücklich.~ Taichi weinte vor Glück. Er war, als er das Lied gehört hatte, rausgelaufen und saß nun auf einer Bank. Davis' saß neben ihm. "Warum weinst du?", fragte er. Er konnte sich schon etwas denken, aber er wollte es nicht aussprechen.

"Ach, ich bin so glücklich", murmelte Taichi leise.

Davis schluckte. Er wusste, dass Taichi in Yamato verliebt war. Dabei hatte ER sich doch erhofft, diese Liebe von Taichi zu spüren. Er war ziemlich enttäuscht über sich. Wenn er Tai seine Liebe eher gestanden hätte, hätte er sich vielleicht in ihn verliebt. Aber jetzt könnte er ihm ja alles sagen, er hatte ja nichts mehr zu verlieren.

"Du Taichi", fragte Davis plötzlich.

"Was?"

"Du weißt ja, dass du für mich wie ein Bruder bist... . Aber seit einiger Zeit bist... du mehr als NUR ein Bruder für mich, Taichi...", presste Davis hervor.

"Davis...". Taichi schluckte. Was bedeutete das schon wieder?

"Taichi...". Daisuke nahm Tai's Gesicht in seine Hände. Davis' kalte Hände waren beruhigend auf Taichi's heißen und auch etwas feuchten Wangen.

~Was wird das denn? Will der mich etwa...~ bevor Tai seine Gedanken zu Ende bringen konnte, hatte Davis seine Lippen auf die von Taichi's gelegt.

~Das fühlt sich ja noch besser an, als ich mir es immer vorgestellt habe~ dachte Davis glücklich. Taichi war so geschockt, dass er gar nichts denken konnte. Er hatte sowas von Daisuke nie erwartet. Doch was dann kam, hatte er noch weniger erwartet.

"TAICHI!!!!!!!!!" Plötzlich stand Yamato vor den beiden. Davis löste sich von Taichi, murmelte irgendwas von "Scheiße, sorry Tai!", und verschwand.

Yamato sank auf den Boden und weinte erbärmlich. ~Warum tut Taichi mir nur sowas an? Hasst er mich, oder was?~

Taichi ging es ebenfalls miserabel. ~Warum musste das passieren? Wenn ich mich mehr um Davis gekümmert hätte, wäre das bestimmt nie passiert. Wegen mir muss Matt leiden. Das wollte ich doch nie~

Tai fiel neben Yamato auf den Boden und schlug sich die Hände vors Gesicht.

"Matt, das wollte ich nicht. Es war nicht geplant, dass Davis mich-". "Du Schwein! Nutzt du immer die Gefühle anderer aus?!", schrie Matt ihn an und gab ihm eine Ohrfeige.

"Ich hasse dich!!" Yamato stand auf und schaute ihn verächtlich von oben herab an. "ICH HASSE DICH!!!" Mit diesen Worten rannte er davon.

~Er hat ja so recht. Ich bin verabscheuungswürdig. Ich bin eine Schande für alle Menschen. Ich habe es nicht verdient zu leben.~

Taichi stand auf. Am liebsten würde er jetzt sein Leben beenden. Aber er musste sich erst noch von Hikari und Izzy, die einzigen Personen, die jemals zu ihm gehalten hatten, verabschieden. Das war er ihnen schuldig...

Hikari

Sooooooooooooo, wie fandet ihrs?

Ich will mich erstmal bei -Sarah- entschuldigen, dass ich so lange dafür gebraucht

habe.

@Mori_Ishida: Jana, büdde schreib mir trotzdem en Kommi, auch wenn wir am Telefon die FF schon bequatscht haben (außer den Schluss^^).

Tja, dann... vielleicht schreib ich noch weiter. Ich glaub aber schon.

Und das Kapitel war allen gewidmet, die es gelesen haben.

Vielen Dank!!!!!!

Hikari-chi-san

(eigentlich hätte ich es ja schon gestern on gestellt, aber Mexx hat wieder gesponnen *heul*)

erzählen", meinte er sanft. Er setzte sich neben Tai auf das Bett.

Tai überlegte. War es klug, Izumi davon zu erzählen?

"Gib mir wenigstens einen Tipp", versuchte es Koushirou noch einmal.

"Es geht um Davis, um Yamato... und mich". Tai schniefte.

Izumi legte seine Hand um Tai's Schulter.

"Davis hat mich geküsst", schluchzte Taichi plötzlich. Izzy drückte den völlig verstörten Junge an seine Brust.

~Davis hat Yagami geküsst. Das kann man sich gar nicht vorstellen. Ich denke, dass Tai eher in Matt verliebt ist. Aber was ist dann Tai's Problem?~ fragte sich Izzy.

"Was ist daran so schlimm, Taichi-kun. Du liebst Davis ja nicht."

Tai schaute zu ihm hoch und Izzy zu ihm herunter (kleine Anmerkung von mir: Taichi's Kopf lag immet noch in Izzy's Brust. Zum hinaufschauen hat er einfach nur den Kopf gehoben, also hat sich nicht von Izzy weggedrückt^-^).

Ihre Gesichter waren sich nun ziemlich nah. Das erinnerte ihn wieder an letzte Nacht. Neue Tränen bildeten sich in seinen Augen.

"Yamato hat gesehen, wie Davis mich geküsst hat", nusichelte er in Izzy's Schuluniform, die er immer trug.

"Und... und was hat Matt dann gemacht?", fragte Izumi zaghaft. Er konnte sich bereits denken, dass dieser ausgeflippt war.

"Er hat gesagt, dass er mich hasst", schluchzte Taichi wieder.

~Warum muss das ausgerechnet mir passieren. Ich will Yamato nicht verlieren.~

"Soll... soll ich mal mit Matt reden, oder glaubst du, dass das nichts bringt?", bot Koushirou seinem Freund Hilfe an.

"Das bringt doch eh nichts...".

~Warum tue ich mir das nur an. Ich bin nur ein Last auf dieser Welt. Niemand liebt mich, für jeden bin ich ein Problem~dachte Tai. "Ich vermisse die guten alten Zeiten, wo wir acht Digi Ritter durch die Digiwelt gestiefelt sind und jede Menge Spass hatten. Wir waren die besten Freunde auf der ganzen Welt und nichts konnte uns trennen. Aber als das alles vorbei war, ging irgendwie jeder seine eigenen Wege. Mimi ist nach Amerike gegangen und Joe studiert. Kari hängt ständig nur mit T.K. rum, du gehst Matt aus dem Weg und ich mache auch nichts mehr mit euch. Das ist alles so Schade, ich vermisse diese Zeit so sehr. Bei euch fühlte ich mich immer so geborgen, wie in einer Familie, doch diese gibt's nun nicht mehr", erzählte Izumi leise. Er fand das so traurig. Er kehrte den einzigen Leuten die er hatte den Rücken zu; oder umgekehrt.

"Koushirou...". Taichi hatte zum ersten mal so etwas aus Izzy's Mund gehört. Ihm wurde klar, dass er viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt war. Er musste das ändern. Und er hatte auch schon eine gute Idee.

"Izzy, ich hab eine ganz tolle Idee!", rief Tai und wischte sich die Tränen weg.

"Wir machen ein Picknick in der Digiwelt (Comment von mir: wie neu die Idee ist -.-°)! Was hältst du davon?", fragte Tai.

Izumi's Augen leuchteten plötzlich. "Au ja, das wird bestimmt ein Spass! Mimi kann dann auch kommen! Taichi-kun, das war wirklich ein toller Einfall!"

Hikari

So, hab gleich mal weitergeschrieben, obwohl jetzt viertel nach 22 Uhr ist *heul*
eigentlich früh ins Bett wollte

Also, der Schluss kam vielleicht ein bisschen Schnell, aber mir ist jetzt nichts mehr
eingefallen.

Frage: Was haltet ihr (-Sarah- und alle die's lesen) von dem Pairing Izzy x Mimi? Weil
dann machst ich nämlich, kann aber nichts versprechen.

Hach! Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg! *zu neuen Taten voranschreitet*

Bye, man liest sich!

Laura

PS: Wenn Fehler in der FF sein sollten, entschuldige ich mich dafür! Ich bin einfach zu
müde, um es nochmal zu kontrollieren. Wenn jemand fehler findet, schreibt en
kommmmmmi..... *gähn*

Kapitel 6: 6

Also, heute ham se ein Picknick, wo sich aber nur die alten Digiritter treffen und ohne die Digimon, denn sonst muss ich dies ganze Begrüßungszeug schreiben (zu deutsch: ich bin zu faul! *schäm*). Ach ja, Yolei kommt aus seltsamen Gründen auch noch mit *die für die FF brauch*

Ok, jetzt geht's los!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Es war der perfekte Tag zum Picknicken. Es war warm, aber nicht zu heiß. Die alten Digiritter und Yolei saßen auf einer großen, rot-karrierten Decke und unterhielten sich freudig.

Vor allem Mimi hatte viel zu erzählen. Sie hatte ihre Freunde schon lange nicht mehr gesehen und war bei der Idee, ein Picknick zu machen, sofort dabei gewesen.

Inzwischen waren Sora und Matt, der immer noch Taichi aus dem Weg ging, irgendwo in den Büschen verschwunden, genauso wie Kari und T.K..

Taichi war zwar immer noch traurig wegen der Sache mit dem Kuss, aber er freute sich für seine Schwester, dass sie glücklich war.

Jetzt saßen nur noch Joe, Taichi, Izzy, Mimi und Yolei da. Die beiden Mädchen hatten besonders viel zu bereden. Joe, Izzy und Taichi warfen sich immer angenervte Blicke zu, denn sie wollten anfangen zu essen.

Plötzlich wandte sich Mimi an Taichi und fragte: "He, Taichi, wie läufsts denn bei dir so in der Liebe?"

Izzy schaute erwartungsvoll zu Tai, während Joe grinsend wegschaute.

"Naja,... ich...", stotterte Tai etwas zusammen.

"...er hat noch nichts passendes gefunden", log Izzy schnell für seinen Freund.

Er sah allerdings, dass Taichi noch trauriger aussah.

"Und woran liegt das?", wollte Mimi wie immer, denn sie war ja sehr neugierig, wissen.

"Ich... weiß auch nicht...", sagte Taichi und kämpfte mit den Tränen.

~Warum stellt Mimi solche Fragen? Ich hätte besser nicht herkommen sollen. Ich hätte es wissen müssen, bei jeder Sache gibt es einen Haken. Ich wollte Matt doch eigentlich aus dem Weg gehen, eigentlich sollte ich ihn vergessen. Er hasst mich, was bringt mir dann noch mein Leben? Ich hätte mich gleich nach dem Schulfest umbringen sollen, dann hätte es keiner gemerkt. Aber es sieht eh keiner, dass es mir so schlecht geht. Nicht mal Izzy. Er denkt, wenn er mit Yamato redet, kommt alles wieder ins Lot. Aber Matt wird mir das nie verzeihen können.~

"Weinst du etwa?", fragte Mimi und beugte sich zu Taichis Gesicht.

Nun verlor Tai entgültig die Fassung. Er stand auf und rannte weg, so schnell er konnte. Er wollte einfach nicht mehr, nein. Er konnte einfach nicht mehr leben, alles erinnerte ihn an Matt.

Izumi wollte schon aufstehen und ihm hinterher rennen, da zog ihn Joe wieder herunter und stand selber vom Boden auf.

Und mit dem Satz: "Ich denke, da gibt es noch etwas zu erklären!" lief er Tai hinterher.

Erwartungsvoll schaute Mimi jetzt Izumi an. Yolei hatte schon so eine kleine Ahnung, dass es um Matt gehen würde, aber was Izzy ihr dann erzählte hätte sie im Leben nicht vermutet..... .

[So, Leuz, die ist NICHT das ende, sondern nur ein kleiner Komentar zu meiner FF: Izzy erzählt jetzt alles Mimi und Yolei ganz ausführlich, ich hatte jetzt keine Lust, alles nochmal aufzuschreiben.....^^]

Wie Izumi vermutet hatte, regte sich Mimi total über Yamatos Verhalten auf. Kurz entschlossen stand sie auf und ging in die Richtung, wo Sora und Matt vorhin verschwunden waren.

Izzy hatte schon eine schreckliche Vorahnung und Yolei wusste ganz genau, was in dem Kopf des Mädchens vorging.

Als die aufgebrachte Mimi Matt fand, setzte sie ihr grimmigstes Gesicht auf und trat zwischen Yamato und Sora. Dann gab sie Matt eine schallende Ohrfeige.

"Sag mal, was fällt dir ein, Taichi zu beschimpfen?! Das mit dem Kuss war ein Missverständnis, aber das willst du ja nicht kapieren.

Mensch, bist du wirklich so dumm? Tai weint sich wegen dir die Augen aus dem Kopf und will sich umbringen, nur WEIL DU IHN HASST!!!!

Du weißt doch, wie sensibel er manchmal ist!

Du entschuldigst dich jetzt sofort bei ihm!!"

Mit diesen Worten packte das Mädchen Yamato am Arm und schleifte ihn aus der Richtung, aus der sie gekommen war.

~Wow, Mimi ist echt stark. Sie hat ihren eigenen Kopf und macht und sagt immer das, was sie gerade denkt. Ich bewundere sie...~dachte Yolei.

Sie fand Mimi total klasse, manchmal war sie auch ein bisschen neidisch auf sie.

Plötzlich kam Joe wieder zu den anderen.

Keuchend hielt er sich den Bauch, während er hastig erzählte: "Taichi steht auf einer Klippe, er ist im Begriff, runterzuspringen. Ich habe versucht, ihm das auszureden und das hat auch geklappt, aber ich weiß nicht, wie lange er noch da stehen bleibt."

"Na los, Matt, du musst dich entschuldigen!!", rief Mimi und rannte mit den anderen im Schlepptau los.

~Bitte Taichi, spring nicht! Du wirst das ganz sicher bereuen...~dachte Mimi verzweifelt.

Matt erging es nicht anders. Er machte sich schreckliche Vorwürfe. ~Wie konnte ich Taichi nur hassen? Hasste ich ihn in diesem Moment überhaupt? Ich habe das nur gesagt, weil ich so enttäuscht war. Glaub mir Taichi, ich liebe dich auch!~

Als sie kurz vor der Schlucht waren, rief Yamato Tai's Namen.

„W-Was?!“ Kari wurde bleich. „Wir müssen alle wieder zurück und nach ihm sehen“, rief sie. „Ich hoffe es geht ihm gut,“ sagte T.K.

Als die restlichen Digiritter wieder in der Realen Welt waren, führte ihr Weg sie ins Krankenhaus. Dort saßen Matt, Yolei und Davis an Taichis Bett. Sofort stürzte sich Hikari an das Bett ihres Bruders und fing zu weinen an. „Oh großer Bruder...“, schluchzte sie.

„Er liegt im Koma,“ sagte Joe. „Wird er...wieder aufwachen?“, fragte Izzy ängstlich. Yamato zuckte mit den Schultern. „Ich weiß es nicht....“

3 Monate waren vergangen. Die Digiritter führten ein normales Leben. Hikari war mit Takeru zusammen. Yamato hatte sich von Sora getrennt, welche sich nicht wieder bei ihren alten Freunden gemeldet hatte. Taichi lag immer noch im Koma, aber Yamato, Izzy, Davis, Takeru und Hikari hatten die Hoffnung nicht aufgegeben und besuchten ihn oft. Kari hatte keine Tränen mehr. Sie fühlte sich zwar völlig ausgelaugt und schwach, jedoch blieben ihre Augen immer trocken. T.K. spendete ihr Trost, doch sie vermisse ihren großen Bruder, den sie über alles liebte, so sehr.

An einem Freitagabend, als es stark gewitterte, kam Yamato von der Schule und besuchte seinen Freund. Er setzte sich an sein Bett und nahm Tais Hand. ~Bitte wach auf~ flehte er wie immer im Stillen.

Er spürte einen Stich in seinem Herzen. ~“Ich hasse dich“... hätte ich das bloß nicht damals zu ihm gesagt... Ich habe alles zerstört... Wenn ich an unsere frühere Zeit zurückdenke, war alles einfacher... wir waren enge Freunde und konnten uns alles sagen, was wir wollten. Doch nun...~

Yamato seufzte und drückte Tais Hand. Er griff nach seiner Kette, in der das Symbol seines Wappens der Freundschaft eingraviert war. Matt löste die Kette von seinem Hals und legt sie Tai in die Hand. „Bitte Taichi, wach auf... bitte,“ murmelte er immer wieder.

Er stand auf und ging zur Tür. Plötzlich erfasste ihn ein Schwindelgefühl und er musste sich kurz gegen die Wand lehnen. Er fasste sich mit der Hand an die Stirn und massierte seine Schläfen. Als er wieder zu Tai schaute, starrte er in seine Augen.

„T-Tai!!“ Matt war sich nicht sicher, ob er wach war, oder träumte. Er trat wieder an sein Bett. Taichi öffnete den Mund. „Yamato...“

Matt kam näher an sein Gesicht heran, um ihn besser zu verstehen. „...ich liebe dich.“ Er strich seinem Freund übers Haar. „Es tut mir so leid, was ich dir angetan habe. Nach allem liebst du mich noch immer. Taichi, ich ... liebe dich auch,“ sagte Yamato mit einem Lächeln im Gesicht. Er schaute auf das EKG-Gerät und sah, wie der Zeiger ausschlag.

„Ich bin so glücklich“, murmelte der Junge im Bett und schloss erschöpft die Augen. Matt rannte zu einem Arzt und berichtete von Tais Erwachen.

Er wusste, dass nun alles gut war, und er sein Glück gefunden hatte.

Hikari

Sooo, das wars. Ich wollte die FF einfach nur noch beenden...

Kommis sind erwünscht. Danke^^